

Planaterra 11

Medienmitteilung 30. November 2022

Planaterra 11: Vom Parkplatz zur attraktiven Oase für Mensch und Natur

In den nächsten Wochen wird der asphaltierte Auto-Parkplatz vor der ehemaligen Musterschule in eine lebensfreundliche Oase umgestaltet. Die Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur zeigt ganz konkret auf, wie die lebenswerte Stadt von morgen aussehen kann. Davon profitiert die Churer Bevölkerung, die Natur und das Stadtklima.

Der Bagger brummt, der Presslufthammer brüllt. Vor dem Planaterra 11 haben die Umgebungsarbeiten begonnen. Wo bisher ein schwarzer Parkplatz in der Sommerhitze brütete, wird in den nächsten Tagen mehr als 800 m² Asphalt entfernt und durch einen versickerungsfähigen Mergelbelag ersetzt. Neben der wertvollen Eigenschaft, dass das Regenwasser an Ort und Stelle versickern kann und somit nicht nutzlos in die Kanalisation fliesst, hat der Mergelbelag einen weiteren bedeutenden Vorteil: Auf der Fläche können sich heute selten gewordene Pflanzen ansiedeln. An wenig begangenen Stellen werden sich grössere bunte und grüne Flecken ausbreiten, an vielbegangenen Stellen kleinere, trittresistente Pflanzen behaupten. Die dazugehörige Fauna von Schmetterlingen über Spinnen und Laufkäfer wird sich einstellen.

Der sogenannte „Hofgraben“ – ausserhalb der historischen Stadtmauer liegend – wird komplett neugestaltet. Sitzgelegenheiten, ein grosser Brunnen, ein Sandkasten für die Kleinsten sowie eine gemütliche Aussengastwirtschaft schaffen Aufenthaltsqualität und Begegnungsorte für die Bewohnerinnen, die neuen Gewerbebetriebe und fürs Quartier.

Zahlreiche Sträucher, Stauden und schattenspendende Bäume werden gepflanzt und tragen wesentlich zur örtlichen Hitzeminderung bei. Das bedeutet, dass an einem heissen Sommertag die Temperatur im Hofgraben bis zu zehn Grad kühler sein wird, als auf einem asphaltierten Platz.

All diese Massnahmen stehen in Zusammenhang mit dem genossenschaftlichen Wohnprojekt Planaterra 11. Es setzt als autoarme Siedlung auf Fuss- und Velomobilität. Ein Car-Sharing-Standort ist gleich nebenan. Das Parkplatz-Angebot wird von 27 auf 7 reduziert.

„Dank dem innovativen Mobilitätskonzept wird der Hofgraben frei für Mensch und Natur. Wir freuen uns sehr auf unsere neue Umgebung und sind gespannt, wie sie sich entwickeln wird“, sagt Regula Ott, Co-Präsidentin der Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur.

Im Planaterra 11 wird ein lebendiger Lebensraum für Jung und Alt geschaffen. Im Februar 2023 sind die Wohnungen bezugsbereit. Im EG zieht der Verein KulturPunktGR mit seinem soziokulturellen Begegnungsort ein und wird viel zur Belebung des Areals beitragen. In der dazugehörigen Remise wird im Erdgeschoss eine Velo-Werkstatt eingerichtet und der Dachstock soll einer gemeinschaftlichen Werkstatt Raum bieten.

Die Umgebungsgestaltung wird von Kohler Landschaftsarchitektur, Bad Ragaz geplant. Die biodiversitätsfördernden Massnahmen werden vom Amt für Natur und Umwelt finanziell unterstützt.

Infobox – reges Interesse am Planaterra 11

Das Projekt Planaterra 11 der Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur stösst in Chur auf reges Interesse. Innerhalb von zwei Jahren hat sich die Anzahl der Genossenschafter:innen von 40 auf 128 mehr als verdreifacht. Wir freuen uns auch weiterhin über neue Mitglieder!

Bilder (zVg)

- Bild 1: Gruppenbild, v.l.n.r.: Regula Ott und Rita Bollmann vom Vorstand der Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur, Nicola Schutz, Schutz Filisur und Christoph Kohler, Kohler Landschaftsarchitektur
- Bild 2: Vom Asphalt zur Natur
- Bild 3: Planaterra 11, Platz

Medienkontakt

Regula Ott, Co-Präsidentin, regula.ott@gmail.com, 076 318 96 44
www.planaterra11.ch, www.bainviver-chur.ch